

### Begrenzte Personenzahl

Nach Maßgabe der geltenden Abstands- und Hygieneregeln (siehe [www.kath-akademie-bayern.de/hygienekonzept.html](http://www.kath-akademie-bayern.de/hygienekonzept.html)) ist die Besucherzahl stark begrenzt. Wir bitten Personen aus dem selben Haushalt, sich gemeinsam anzumelden. Am Einlass ist der „Besucherfragebogen im Zusammenhang mit dem Coronavirus“ auszufüllen.

### Namentliche Anmeldung

Es werden ausschließlich namentliche Anmeldungen auf anhängender Karte bzw. per Fax, über unsere Homepage oder per Email ([anmeldung@kath-akademie-bayern.de](mailto:anmeldung@kath-akademie-bayern.de)) angenommen. Die Anmeldung ist verbindlich und gilt als angenommen, wenn unsererseits keine Absage erfolgt.

**Anmeldeschluss: Freitag, 23. Oktober 2020**

Bei Anmeldung aber kurzfristiger Verhinderung bitten wir Sie um Mitteilung.

### Kosten

Eintrittskarten zum Preis von € 14,- werden an der Abendkasse verkauft. Schüler und Studierende bis zum 30. Lebensjahr erhalten freien Eintritt.

### Literatur

Arnold Nesselrath, Raffael!

Belser Verlag, Stuttgart 2020

Ulrich Pfisterer, Raffael. Glaube, Liebe, Ruhm  
C.H. Beck Verlag, München 2019

Mandlstr. 23 · 80802 München

U3/U6 Münchner Freiheit

Tel.: 0 89 / 38 10 20 · Fax: 0 89 / 38 10 21 03

[info@kath-akademie-bayern.de](mailto:info@kath-akademie-bayern.de)



Gestaltung: TreitnerDesign GbR, München

Kunst | Kultur



Raffael ist zu seinem 500. Todestag ein größeres Rätsel denn je. Bereits von den Zeitgenossen wurde er bei seinem Tod am 6. April 1520 als „Gott der Malerei“ gefeiert. In der Folge stieg er in der allgemeinen Wertschätzung bis zum besten Maler auf, den die Welt je gesehen hat und je sehen wird, und blieb in der akademischen Maler-Ausbildung das absolute Vorbild.

Erst mit der Suche des 19. Jahrhunderts nach einer vermeintlich unverfälschten religiösen Ausdruckskraft in der Kunst, wie sie die Nazarener und dann die Präraffaeliten betrieben, wurden kritische Stimmen zuerst zu den Spätwerken Raffaels, dann überhaupt zu seiner Rolle laut. Mit den Avantgarden der zweiten Jahrhunderthälfte, die zunehmend den Bruch mit allen künstlerischen Traditionen suchten, wurde der Name „Raffael“ dann zum Inbegriff all dessen, was man zu überwinden versuchte.

Die Vorbildfunktion Raffaels, die sich in schier endlosen Reproduktionen und Kopien manifestierte, aber auch eine Vorstellung von seiner Persönlichkeit als wohlgezogen-freundlicher, gebildeter, zuverlässiger Künstler-Unternehmer, sorgen bis heute dafür, dass er neben Michelangelo, Leonardo da Vinci oder etwa auch Caravaggio weniger interessant erscheint. Dabei wissen wir über ihn als Mensch im Vergleich zu Leonardo und Michelangelo, mit denen er bereits in den 1520er Jahren zum Dreigestirn der großen Meister zusammengebracht worden war, sehr wenig.

Arnold Nesselrath und Ulrich Pfisterer, die beide Monographien zu Raffael vorgelegt haben, wollen aus unterschiedlichen Perspektiven den rätselhaften Künstler und Menschen Raffael und seine Werke neu interpretieren, um zu zeigen, warum dies gerade heute eine lohnende Herausforderung darstellt.

## Montag, 2. November 2020

Möglichkeit zu einem Imbiss  
(ab einer Stunde vor Beginn)

19.00 Uhr  
Begrüßung

19.10 Uhr

### Raffael und die Antike

Prof. Dr. Arnold Nesselrath,  
Professor für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin

19.40 Uhr

### Raffael in seiner Zeit

Prof. Dr. Ulrich Pfisterer,  
Lehrstuhl für allgemeine Kunstgeschichte unter besonderer Berücksichtigung der Kunst Italiens;  
Direktor des Zentralinstituts für Kunstgeschichte in München

20.10 Uhr  
Podiumsdiskussion und  
Fragen aus dem Publikum

21.00 Uhr  
Ende der Veranstaltung

Moderation:  
Prof. Dr. Wolfgang Augustyn,  
Stellv. Direktor des Zentralinstituts für Kunstgeschichte in München

Organisation:  
Michael Zachmeier,  
Katholische Akademie in Bayern

## Anmeldung zur Abendveranstaltung

RAFFAEL

Zum 500. Todestag

am Montag, 2. November 2020, 19.00 Uhr, in München

☐ U 30: geboren am

Übernachtung / Frühstück Mittwoch/Donnerstag

☐ EZ ☐ DZ

Bitte in BLOCKSCHRIFT ausfüllen.

Name(n)

Anschrift

Telefon

E-mail